

Waublinger, Wilhelm: Nie ist die Göttin geworden, von Anfang ist sie, vollkommen

- 1 Nie ist die Göttin geworden, von Anfang ist sie, vollkommen
- 2 Stieg sie der Welt aus des Meers rauschenden Wassern empor.
- 3 In der flücht'gen Natur ist sie die dauernde Seele,
- 4 Und im Wechsel der Form ist sie das ew'ge Gesetz,
- 5 Unter sichtbar Gemischtem die tief unsichtbare Einheit,
- 6 Unter dem Einzelnen ruht bleibend als Ganzes sie fest.
- 7 Und als vollkommene Idee gereifter dauernder Schönheit
- 8 Zeigt sie dem Sinn nicht, dem Geist nur die olympische Macht.

(Textopus: Nie ist die Göttin geworden, von Anfang ist sie, vollkommen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.tex>